Sommer.

Tra ri ra, der Sommer, der ist da!
Wir woll'n hinaus in Garten
Und woll'n des Sommers warten.
Ja ja, ja der Sommer ist da!

Tra ri ra, der Sommer der ist da!
Wir wollen zu den Hecken
Und woll'n den Sommer wecken.
Ja ja ja, der Sommer der ist da!

Tra ri ra, der Sommer der ist da!
Der Sommer hat's gewonnen,
Der Winter hat's verloren.
Ja ja ja, der Sommer der ist da!

(Volkslied.)

Der Himmel.

Seht den Himmel, wie heiter!
Laub, Blumen und Kräuter
Schmücken Felder und Hain;
Balsam atmen die Weste
Und im schattigen Neste
Girren brütende Vögelein.

Alles tanzet vor Freude:
Dort das Reh in der Heide,
Hier das Lämmchen im Thal,
Vögel hier im Gebüsche,
Dort im Teiche die Fische,
Tausend Mücken im Sonnenstrahl!

Kommt, Gespielen, und springet,
Wie die Nachtigall singet
Denn sie singet zum Tanz.
O, geschwinder, geschwinder!
Rund herum, wie die Kinder:
Ringel Ringelein Rosenkranz! (Voß.)

Sommerlied.

Wann der Frühling vorbei, kommt der Sommer heran.
War der Frühling ein Kind, ist der Sommer ein Mann,
War dem Frühling sein Wämschen schon lustig genug,
Ist dem Sommer sein Rock mehr von gelblichem Tuch.

Hat der Frühling sich Blumen um's Hütlein gethan,
Steckt der Sommer sich Kirschen und Erdbeeren dran.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0